



# Lothringen - eine Entdeckungsreise

Reiches kulturelles Erbe in Stadt und Land

## Warum heißt Lothringen eigentlich Lothringen?

Der Name Lothringen geht auf Kaiser Lothar I. zurück. Er war ab 843 Kaiser des mittleren Teils des Fränkischen Reiches. Dieses Mittelreich wurde als „Reich Lothars“, Lotharii Regnum oder auch Lotharingien bezeichnet. Es erstreckte sich ursprünglich als langgestrecktes Territorium vom Mittelmeer bis zur Nordsee, scherzhaft auch „Kegelhahn“ genannt. Während Niederlothringen - u.a. Friesland, die Niederlande, das Rheinland - im Mittelalter bald in mehrere Fürstentümer zerfiel, bestand im oberlothringischen Raum das Herzogtum Lothringen fort.



**1. Tag: Über Trier nach Metz.** Gegen Mittag erreichen Sie Perl-Borg, südlich von Trier. Sie besuchen dort mit einer Führung den Archäologiepark Römische Villa Borg. Weiterfahrt nach Metz. Individueller Stadtrundgang am Abend.

**2. Tag: In Metz.** Ein ganzer Tag in Metz. Heute ist Metz die Hauptstadt der Region Lothringen und des Département Moselle - eine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten: Kathedrale Saint-Etienne, Saint-Pierre-aux-Nonnains, Templerkapelle, Temple Neuf, Markthalle, Theater, Arsenal, Justizpalast und andere. Eine ausführliche Stadtbesichtigung eröffnet Ihnen Tore zu vergangenen Jahrhunderten, aus denen sich glanzvolle Gebäude im Herzen der Stadt erheben. Sie besichtigen u.a. den Stefanisdome mit den von Marc Chagall entworfenen Kirchenfenstern, das Zitadellenviertel, das kaiserliche Bahnhofsviertel. Am Nachmittag Rundfahrt durch das Metzger Land. In der Umgebung von Metz, zwischen dem Moseltal und früheren Weinbergen, entdeckt man zahlreiche Gebäude, die von der reichen und bewegten Vergangenheit dieser Gegend zeugen. Ein römisches Aquädukt in Jouy-aux-Arches, die Kirche von Sillegny mit Fresken des 16. Jahrhunderts und Wehrkirchen sind einige Beispiele dieser Rundfahrt. Freie Zeit in Metz.

**3. Tag: Nancy und St. Nicolas de Port.** Die zweitgrößte Stadt Lothringens ist heute Sitz der Präfektur des Département Meurthe-et-Moselle, Bischofs- und Universitätsstadt. Halbtägige Stadtführung Nancy: Sie besichtigen zu Fuß die „Ville-Vieille“, den ältesten Teil der Stadt. Hier finden Sie ein besonders schönes Beispiel einer barocken Stadtanlage. In der Rue

St. Georges besichtigen Sie die zweitürmige Kathedrale aus dem 18. Jh. mit barocker Innenausstattung. Anschließend besichtigen Sie das Barock-Ensemble aus dem 18. Jh., das die Altstadt von der Neustadt trennt. Es besteht aus 3 Plätzen: der Place Stanislas, dem früheren Königsplatz, der Place de la Carrière und die Place d'Alliance. Das Ensemble der Plätze wurde 1983 als Weltkulturerbe in die UNESCO-Liste aufgenommen. Am Nachmittag Fahrt nach St. Nicolas de Port. Stadtbesichtigung mit Besuch der imposanten Basilika St. Nicolas du Port. Die Basilika hat beeindruckende Ausmaße: das Kirchenschiff hat eine Höhe von 32 m, die Säulen sind mit 28 m die höchsten in Frankreich, die Türme erheben sich 85 beziehungsweise 87 m in die Höhe. In dieser soll Jeanne d'Arc 1429 gebetet haben. Außerdem besuchen Sie das französische Brauereimuseum, incl. Verkostung.

**4. Tag: Auf den Spuren von Jeanne d'Arc.** Sie fahren nach Domremy-la-Pucelle. Den Zusatz -la-Pucelle erhielt die Gemeinde zu Ehren Jeanne d'Arcs, die in Frankreich oft „La pucelle d'Orléans“ („Die Jungfrau von Orléans“) genannt wird. Hier in Domremy wurde am 6. Januar 1412 die französische Nationalheldin Jeanne d'Arc geboren. Sie besuchen ihr Geburtshaus und die kleine Dorfkirche. Dann geht es nach Vaucouleurs, zu römischer Zeit nannte sich der Ort „Vallis Colorum“. Bekanntheit erlangte Vaucouleurs vor allem durch die französische Nationalheilige Jeanne d'Arc, die sich hier oft aufhielt. Im Rathaus der Stadt ist ein kleines Museum zum Thema Jeanne d'Arc untergebracht, welches Sie besuchen. Am Nachmittag besuchen Sie die Gemeinde Grand. Hier finden sich bedeutende

Hinterlassenschaften aus gallo-römischer Zeit, Bäder, Mosaiken und ein imposantes Amphitheater.

**5. Tag: Epinal, Plombières, Donon.** Fahrt nach Epinal. Kleiner Stadtrundgang mit Besuch des Musée de l'Image. In ihm befinden sich tausende von Bilderbögen und Holzschnitten; diese Vorgänger der Comics wurden ab 1796 hier gedruckt und gingen in die ganze Welt. In der Imagerie d'Épinal werden diese hergestellt und in den Verkaufs- und Ausstellungsräumen die alten Maschinen und Techniken vorgeführt. Am Nachmittag Fahrt nach Plombières. Das Städtchen ist berühmt ob seiner heißen Quellen, die bereits zu gallo-römischer Zeit entdeckt und für Thermalbäder genutzt wurden. Auch Napoleon kurte hier schon. Im benachbarten Remiremont mit seiner berühmten Abtei besuchen Sie das Stadtmuseum. Letzte Station des Tages ist in Donon. Auf dem Plateau des Donon befinden sich Reste keltischer und römischer Kultanlagen sowie ein im neoklassischen Stil nachgebaute römischer Tempel.

**6. Tag: Heimreise.**

### Leistungspaket:

- 5 Übernachtungen im 3 Sterne Hotel in Metz
- 5 mal Halbpension
- 4 mal Tagesreiseleitung, jeweils 9 bis 17 Uhr
- Programmablauf wie beschrieben (ohne Eintrittsgelder)
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Preis: 599,- €

EZ-Zuschlag 210,- €

